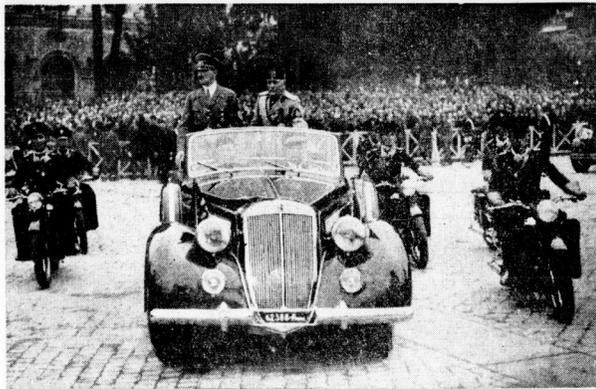


Die historischen Tage in Rom



Begleitet von einer motorisierten Ehren-Eskorte begeben sich der Führer und der Duce im Auto stehend zum National-Denkmal (Presse-Bild-Zentrale)



Am Mittwochvormittag empfing der Führer im Quirinal den Besuch des italienischen Regierungschefs (Presse-Hoffmann, Zander-M.)



Führer und Duce ehren die Helden am Pantheon, nachdem ein großer Kranz am Denkmal Viktor Emanuels II., des Begründers des neuen italienischen Königreichs, niedergelegt worden ist (Weltbild, Zander-K.)



Der Führer trägt sich im Pantheon in das ausgelegte Buch ein (Atlantic)



Kolonialjungfaschisten, die mit 50 000 Kameraden an den Vorführungen vor dem Führer und dem Duce teilnahmen (Presse-Bild-Zentrale, Zander-M.)



Aus allen Teilen des Landes kamen sie nach Rom, um die großen Tage mit zu erleben: Italiensche Bäuerinnen in ihrer Volkstracht vor dem Kolosseum (Presse-Hoffmann, Zander-K.)



Genueser Reiter in ihrer prachtvollen Uniform, die an den militärischen Feiern in Rom anlässlich des Führerbesuches in vorderster Front stehen (Atlantic)

Se- auf löste über- stelle ung. des eine erte. n au ägel rous) Veth- erit
in
hen ener. rtil. iner den ab- der riter Die and- dah trotz
a in iter chen o b- auf- Dieb von Beh- mer e f t nem
ter- ab- iner ter- at
pof- iter am- fleit fih- fen. lets- eehr ihre vers- die fhte ober ber
♦
er-
ub- en. er- ten ch-
nte em et- die- ber alü mit nen niff ind es- as-
ber nig are- ten em ten ps- au da-
In- die die are- te. the in- elb on ar. mit che- tit- lich nd
r: n ft. ent tie



Mauerwand beim Tunnelbau eingestürzt

Zwei Arbeiter verunglückt

Althaus. Wie berichtet, wird seit einigen Wochen am Bahnhof Magdeburg ein neues zweites Bahnhofsgebäude gebaut. In der fünften Nachmittagsstunde des Mittwoch führte nun eine in der Unterführung neu errichtete Mauerwand kurz nach der Durchfahrt eines D-Zuges ein. Der aufstrebende Keller bemerkte noch kurz vorher den Einsturz und warnte die Bauarbeiter, doch konnten sich zwei Arbeiter, der eine aus Halle, der andere aus Elstertal, nicht retten. Sie wurden von den herabfallenden Betonmassen teilweise verdrückt, während die übrigen Gefährdungsmitarbeiter mit dem Schrecken davonkamen. Die beiden Verletzten haben u. a. Unter- und Oberarmverletzungen erlitten und wurden sofort in das Knappschaftskrankenhaus Garlsfeld gebracht. Die Ursache dieses Unfalles befragt er noch einer eingehenden Untersuchung. Das Baugelände wird von allen durchfahrenden Zügen mit herabgeworfener Gesteinschutt bedeckt. Von der Drisolpolizeibehörde wurden die Ermittlungen sofort eingeleitet.

Das Mittel gegen Pferdebockstich

Verträger abgeurteilt

Althausleben. Mit einer Art „Pferdekur“ lachte der Richter G. in Althausleben. Was zu verdienen. Er ging an Handverleiher und nahm Befragungen auf ein Mittel gegen Pferdebockstich entgegen. Zufälligerweise lernte er das Mittel auch. Nun aber kam sein Bauernhaus. Er ging an den Landbesitzer, die einen größeren Posten bestellt hatten, und bot sie, einige Flaschen auszufüllen für einen anderen, dessen Pferde ebenfalls krank geworden seien. In Wirklichkeit war es die erhaltene Flasche weiterverkauft und den Postern mehr als Geld noch die Flaschen erlegt. Das Schöffengericht Halberstadt verurteilte G. wegen vollendeten Betruges in neun Jahren und eines verurteilten Betruges auf sechs Monaten in Gefängnis unter Bewährung des Haftbetrags.

Verirrt — und vom Zuge erfasst

Althaus. Der Junalte Friedrich G. der Weiden vermischt, hatte sich bei einseitiger Dunkelheit verirrt und seinen Wandspaziergang nicht gefunden. Hierbei er er dann wahrscheinlich durch die nicht allzu tiefe Gräben in die Gasse und nahm die Weiden wieder entgegen, um ihn nach dem Zuge zu überführen. Als er den Eisenbahnstamm übergriff, lag er von einem Zuge erfasst und tödlich überfahren worden. Er war insofern ein Opfer des Unfalls, dass er das Verhängnis des Zuges überlebt hat.

HJ-Heim für vier Gemeinden

Vandenberg bei Halle. In der letzten Reichstagswahlzeit hat die HJ-Gemeinde Halle mit der geplanten Neubau des HJ-Heimes nunmehr verwirklicht werden soll. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 2000 RM. Die auf mehrere Gemeinden verteilt werden. Hierunter tragen die Stadt Vandenberg 2000 RM, die Gemeinde Gollma 700 RM, die Gemeinde Gans 1000 RM, und die Gemeinde Weisendorf 2000 RM. Man hofft, in der zweiten Hälfte des Monats Juni die Grundsteinlegung vornehmen zu können. — Auch die Kanalbauarbeiten werden weiter durchgeführt. Der erste Bauabschnitt erfolgte bereits in der Kleinwohnungsfluchtung.

Dorfbad im Bau

Althaus. Vor einigen Tagen wurde der erste Baustein zum Dorfbad abgesetzt. Das Bad liegt neben dem Sportplatz. In auch in der Nähe ein Jugendheim erbaut werden soll, entsteht eine einjährige Stätte für die Jugend. Richtige Größe haben die Baupläne gelegt. Rund 1800 Quadratmeter Größe müssen bewahrt werden. Zum Bau des 50 Meter langen und 15 Meter breiten Bäderbeckens sind 400 Kubikmeter Beton notwendig. Dann können rund 1500 Kubikmeter Wasser hineingelassen. Der Becken und zwei größere Räume stehen zur Verfügung. Am 1. Juli kann voraussichtlich die Eröffnung stattfinden. — Der Bau des Bades war nur möglich durch das weigende Entgegenkommen der Magdeburger Stadt und Wansfeld HJ. (Hilfsleistung) und anderer öffentlicher und privater Stellen.

Dörröfungen a. See. (Althausleben). Die neuen Dörröfen für die Dörröfenfabrik sind jetzt fertiggestellt. Die Dörröfen werden gemeinsam mit allen Handwerfern das Althausleben.

Walded. (Autoschlappen ausgebaunt). Ein Feuer entzündet in einem Autoschlappen und dem darüber liegenden Oberboden einen Waldbrand. Durch das schnelle Eingreifen der Wehr wurde der Brand bald gelöscht. Nur der Autoschlappen brannte aus.

Kleinod „Fläming“

Verborgene Schätze in stiller Einsamkeit — Der Sieg der preussischen Landwehren im August 1813 am Hagelberg

Unbekannt und nur von wenigen durchwandert, erhebt sich nördlich der Stadt Wittenberg aus dem Hügel ein Hügel, das eine bewohnte Ortschaft hat: Der Fläming. Er ist uralt, ein deutsches Siedlungsgebiet und war oftmals eine vorgelebene Stellung gegen den slavischen Osten. Flämische Kolonisten, die Albert der Bär, der große Kaiser, ins Land rief, haben diesem Hügel den Namen. Die weiten Sandflächen — mit Kiefernwald bedeckt — erinnern an die Entschlossenheit des Fläming, als gewaltige Weidener sich weit nach Ostwärts hinein erstreckten. So hat die Gegend dieses Hügel mit den vielen Tälern und Höhen ihren Stempel aufgedrückt.

Nicht leicht halten es die ersten Kolonisten, um dem Boden abzuräumen, was sie zum Leben brauchten. Dennoch haben sie mit scharfer Entschlossenheit Haus um Haus und Dorf um Dorf aufgebaut, und heute tritt man überall die lauberen, schmalen Dörfer an, die Zeugnis von dem Fleiß der Menschen ablegen, die im Fläming ihre Heimat gefunden haben.

Wenn man die prächtigen Kiefernwaldsäulen durchwandert, wird man an „mächtige Weide und mächtigen Sand“ erinnert, wie es in dem bekannten Stabe heißt. Aber auch in den tiefen Buchenwäldern des Fläming — man findet noch ganz alte Weiden — offenbart sich seine schätzbare Schönheit. Stundentlang kann der Naturfreund durch Wald und Weide streifen und viele verborgene Schätze finden. Besonders der sogenannte „Hohe Fläming“, der westliche Teil, ist ein Kleinod der mittelalterlichen Heimat, die prächtigste und Sommer von vielen Wandersündern und Wäldersündern besucht wird. Von den ragen den Höhen aus, so dem Hübelsberg und dem Hübelsberg, hat man ein herrliches Ausblick. Bekannt ist die „Dyptama und die „Schwartz“ im nördlichen Randgebiet des Fläming.

Ein Name aber hat den Fläming und seine weit verwurzelten Menschen für immer aufs engste mit der preussisch-deutschen Geschichte verknüpft: Hagelberg. Auf dem höchsten Punkt des Hochlandes erhebt sich die Kaiser dieses alten Landes, das durch eine gloriose Schlacht in ganz Deutschland bekannt geworden ist. Es war in der Nacht des 27. August 1813, als preussische Landwehren unter Bülow

französischen Bataillone des Generals Girard zum Kampf führten. Mit einer Erbitterung ohne Gleichen wurde dieses denkwürdige Gefecht bei Hagelberg geführt. Es waren Säuglinge und Bauern, Handwerker und Arbeiter, teils schon ergrante Männer, die wenige Monate vorher noch Sommer, Feder und Fingel geistig hatten, und nur an den Säuglingen um 11. Schräger aus dem Himmel auf sie zu schmer hatten alle Stände des Volkes leiden müssen, als das nun „Bardou“ gegeben werden konnte. Die Landwehr drückte die Gewichte um und schlug mit dem heißen Stein, als es im Dorf Hagelberg zum letzten Straßenkampf kam. 8000 Angehörige wurden die französischen Formationen, nur wenige entkamen dort oben auf den Höhen des einmigen Fläming zu viele andere verwundete Soldaten, die in ganz Preußen helle Begeisterung hervorrief. Neben dieser Stätte des Kampfes gibt es aber im stillen Fläming so viele andere verwundete Soldaten, das man betraue vernein möchte, was sich in den Freiheitskriegen abspielte hat. Weiter nach Osten findet der Wanderer die alte Burg Wittenberg. Eine schließt sich der Burg an den Berg an, und vom hohen Turm aus schweift der Blick weit über Tälern und Höhen raumende Höhen und einsame Weidenflächen.

An der Höhe steht der Ort Wittenberg. Der seltsame Name erinnert gleichfalls an die flämischen Geister, die hier einst ihre Wohnstätten gründeten und eine feste Burg gegen den Osten schufen. Auffällig ist die Ähnlichkeit des Ortsnamens mit dem niederländischen Wittenham. Drei und eintausend haben die harten, arbeitssamen Zedler durch die Jahrhunderte an ihrer Scholle festgehalten. In Stunden der Gefahr für Volk und Land sind sie stets auf der Zucht gewesen, um die teure Freiheit zu verteidigen.

Die alte Zugselle Burg Eisenhart bei Wittenberg ist das Wahrzeichen dieses kleinen, verborgenen Dörfchens in der mittelalterlichen Heimat. Aber auch das prächtige Schloss Wittenberg, ein würdiger Renaissance-Bau, gehört zu den seltenen Kleinodern, die es anzuschauen gibt. Man denke an die Burg, die einst die Weiden, verborgene Schätze hütete und uralte Burg — das sind die Schätze des kleinen Fläming.

Das NSV-Bild der Woche



Aufnahme: NSV-Bildstelle. Mit dem Beginn der warmen Jahreszeit nimmt auch die Kinderlandverschickung ihre Tätigkeit für dieses Jahr wieder auf. In diesem Jahr sollen 11 000 Kinder im Gau Halle-Merseburg zur Erholung aufgenommen werden; sie kommen aus den Gauen Weser-Ems, Pommern, Berlin, Westfalen-Nord, Sachsen und Deutsch-Ostpreußen in der Bevölkerung unseres Gaugesbietes wird die herzliche Bitte gerichtet, das segensreiche Werk der Kinderlandverschickung auch in diesem Jahr zu unterstützen und der NSV. Freizeitsplätze zu melden.

Ein Hammel geizte die Erbsen an

Ueber die genaue Mitte der Welt und der Erde ist schon manche hitzig verlaufene Heftigkeit gehalten worden. Die Einsinger, Dorfweiden in der Nähe Sangerhausen, kümmern sich darum nicht. Für sie ist das Verbot der Erbsen schon längst erfüllt; behauptet man doch tief strahlen Betten, in Einsingen lie die Mitte der Welt und oftmals wäre an Sonntag die Erbsen hier nicht geschnitten worden.

Die Einsinger sind überhaupt gemessigte Leute, wovon schon die Entdeckung ihres Dorfnamens Zeugnis gibt: Als das Dorf im elften Jahrhundert fertig gebaut war, laute der neue Amtmann: „Kinder, jetzt wollen wir uns hingucken. Man lang macht man los und nach heute heißt das Dorf Einsingen, obwohl aus dem 11. a wurde.“

In Einsingen sind es vor langen Zeiten auch einer alten Schöner, farsche der alte Name genannt, der weidete einst seine Schafe am Burggarten broden, als plötzlich der Teufelmann, vom Teufelmann erschlagen, sich nie tot im Kreise drehte. Der Schäfer aber war ein weiser Mann und hielt das Treiben des Hammels für tragend beunruhigend. Er schenkte ihm und ließ mit seinen müden, alten Viehern in Hof er vermochte hinunter ins Dorf, rief alle zusammen und zeigte ihnen die Schermer des Hammels.

Man frage den Zier, was die Dreifach denn für ein Wandermännchen und nach langem Zinnen war es dem Alten möglich, der Erscheinung einen Sinn zu geben. Er laute zu den verkommenen Zierbewohnern, das dort, wo der Hammel sich drehe, die Erde sei und der Hammel immer mit ihr mittelfe. Man price die Weiden, und hielt das Treiben der Erde und Einsingen wurde der Mittelpunkt der Welt, wenigstens für die Einsinger.

„Wenn man schon eine Erbsen hat, muß man sie auch fressen!“ meinte eines Tages der alte Schäfer und die Einsinger, obden ihm recht Man gab ein fünf Fuß hieses Loch an der Stelle, wo der Hammel sich dreht, und befüllt, alljährlich einmal, mit aus Sangerhausen beschter „Wasser“ zur Erbsen zu machen und sie zu fressen. Solcher Beschluß wurde aus ordnungsgemäß durchgeführt, obwohl man die Einsinger Erbsenzeit schon ganz im Blick zu geben. Der Hammel wurde ein fünf Fuß hieses Loch in der Erde, die Erde wurde gemessigt und der amfische Teil des Schmierens war beendet.

Solcher Frauch lebte zu Beginn des 17. Jahrhunderts auf und wurde bis in die neunziger Jahre des 18. Jahrhunderts durchgeführt. Viel Bürger aus Sangerhausen und Althaus sowie zahlreiche Bauern aus Beyernburg, Nörben, und Dörröfungen (Sonne) sollen bei diesem Aufstande zugegen gewesen sein. Auch Gottlieb Brinck, ein Elter, lutherischer Wandermann, lebte bei diesem Aufstande mit und stellte mit zwei Weiden die Wunden der gemeine Dorfkapelle dar. Die Einsinger hatten den letzten Akt gemacht, der immer mehrere Monate im Jahr im Dorf weidete, um alles für das Weidenfressen herzurufen, wie er immer laute, obwohl er sein Vieh außer seinem Weiden nie gearbeitet hat, immer auf Viehen und an Feldrainen lag und seine Vieher auf einer Höhe in den blauen Himmel hinaufschickte.

Als man in Einsingen einen Weiden hatte, nannte man ihn „Die Erbsen“. Noch heute prangt dieses Weidenhäuschen über der Tür und mancher Wanderer wundern sich über den eigenartigen Namen, der ihm willkommen heißt.

Wetterdienst der HN.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Magdeburg

Voraussichtliches Wetter bis 6. Mai abends. Der anhaltende Druckanstieg über Mitteleuropa hat zur Ausbildung eines Hochdruckausläufers geführt, der von dem nordwesteuropäischen Hoch ausgeht und sich südwestwärts nach Mitteleuropa bewegt. Unter seinem Einfluß blieb das Wetter auch am Mittwoch überwiegen heiter. Nach heftigem Nachfröhen liegen über die Temperatur nur langsame an, da immer noch kalte Luft aus höheren Breiten in unser Gebiet strömt. Im Flachlande betragen die Höchsttemperaturen 12-14 Grad, auf dem Broden 2 Grad Wärme. Der Hochdruckausläufer scheint sich jetzt in ein selbständiges Hoch umzuwandeln, das weiter nach Südosten zieht. Dadurch wird die weitere Kaltluftzufuhr abgegründet und die bei uns befindliche Kaltluft kann sich langsam abkühlen. Ausblick: Weid feiter und trocken, nachts kalt, Frostgefahr, am Tage mäßig warm.

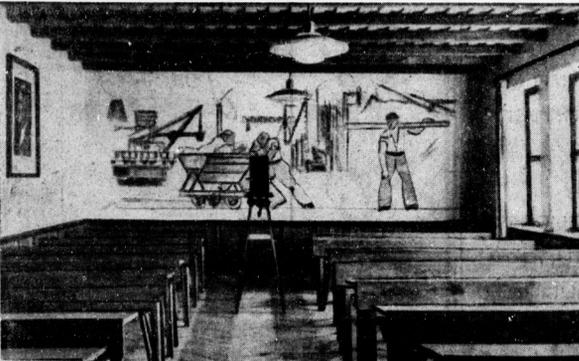
Fabrikbrand in Benneckenstein am Harz



Aufnahme: G. Wille

Zum zweitenmal innerhalb kurzer Zeit brach gestern in dem kleinen Harzstädtchen Benneckenstein ein Brand aus, der nicht unbedeutende Ausmaße annahm. Gegen Morgen entzündet das Feuer in der Schwarzwarenfabrik Gottlieb Hartung. Genährt durch die aufsteigenden Fertigungsabfälle griffen die Flammen schnell um sich und erfassten die Maschinen sowie den Batterieraum, der eingeschaltete wurde. Wertvolle Maschinen wurden vernichtet. Der Schaden wird auf weit über 50 000 RM. geschätzt. Obwohl der Brand von dem Wind stark begünstigt wurde, gelang es der Feuerlöschpolizei, ihn auf seinen Herd zu beschränken. An der Brandstelle waren zugegen der Polizeipräsident von Erfurt und die Staatsanwaltschaft aus Nordhausen, die die ersten Ermittlungen aufnahm. Es wird Brandstiftung vermutet.

Die neue Lehrbaustelle an der hallischen Heide



Die Wirtschaftsgruppe Bauindustrie, Bezugsgruppe Mitteldeutschland, weihte gestern am Nordrand der hallischen Heide den schmucken Neubau ihrer Lehrbaustelle „Heide“. (Siehe auch den ausführlichen Bericht auf Seite 6.) Unsere Bilder: Links: Blick in den zweckvoll schönen Unterrichtsraum; rechts: Gauhmann Bachmann bei seiner Festansprache

Aufnahmen: Ziegler

Breslauer Messe eröffnet

Ansprache des Reichsfinanzministers In Breslau erfolgte am Mittwochnachmittag in feierlicher Form die Eröffnung der 100. Weltausstellung 1938 durch Reichsfinanzminister Graf Schönerling...

Finanzwirtschaft im autoritären Staat

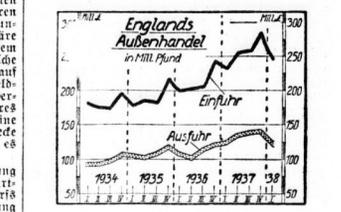
„Das deutsche Wunder“

Eine vielbeachtete Veröffentlichung Dr. Schaachs in der italienischen Presse

Reichsfinanzminister Dr. Schaach erklärt in diesem Aufsatz, dass das deutsche Wunder in Italien eine interessante Erscheinung ist, die in besonderer Weise das deutsche Wirtschaftswunder darstellt...

Englands Handelsbilanz

Um das Maßstabes und Steuerprogramm Englands Handelsbilanz ist von jeher sehr genau, und die mit hoher Genauigkeit wurde durch die...



Die weitere Entwicklung des englischen Handelsbilanzes lässt sich nur dann abschätzen, wenn die Veränderung der englischen Handelsbilanz in einer hohen Zahl weiter zunehmen wird...

Arbeitsverdienste im Kohlenbergbau

Im Kohlenbergbau überdient die Förderung im Jahre 1937 um 10,5 Prozent gegenüber dem Vorjahre...

Merseburger Ueberlandbahnen AG.

Starke Verkehrsbelebung Unter dem Einfluss der im Sommer überlängten Verkehrsbelebung hat der Verkehr bei der Merseburger Ueberlandbahnen-AG beträchtlich zugenommen...

Burbach-Kaliwerke AG.

Statt überdurchschnittlicher teilweise überarbeiteter Arbeit In dem Geschäftsjahre der Burbach-Kaliwerke AG...

Der Schneiderinnen-Rabatt wird geregelt

Wie wir hören, hat der Reichskommissar für die Preisbildung grundsätzlich seine Billigung dem...

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Landkreisbank Sachsen-Anhalt Der neue Aufsichtsrat In der ordentlichen Hauptversammlung der Landkreisbank Sachsen-Anhalt...

Wintersdorf AG, Anfel. In der Aufsichtsratsitzung in der vom Vorstand der Wintersdorf AG...

Leichte Belegung am Kartoffelmarkt

Gemüse und Obst weiter im Zeichen der kalten Witterung Aus dem Wochenbericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt...

Lehrliche in Einheitspreisgeschäften nicht erwünscht

Der Präsident der Reichsbauernrat für Arbeitervermittlung und Arbeitsbeschaffung hat vor einiger Zeit in der...

Kurz erklärt: Was sind Pfandbriefe?

Der Umfassung am Oppohelmer Markt, der in unsern Landesbauernschaft erwirbt werden soll...

Die Zuckerverarbeitung im März

Im März 1938 sind in den deutschen Zuckerverarbeiten 1,40 Mill. Zentner Zucker verarbeitet worden...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193805050/fragment/page=0010

Berliner Börse

Aktion meist schwächer, Renten ruhig
Berlin, 5. Mai. Die Aktienmärkte hielten sich...

Neue Tarifordnung für das Straßenwagengewerbe
Der Reichsarbeitsminister hat die neue Tarifordnung...

Sonder- und Vergleichsberichte im April
Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamts wurden im April...

Der Gesamtumsatz des Samtgemeinschafts
Der Gesamtumsatz des Samtgemeinschafts im Monat März...

Währungsreformverweigerungs-Gesellschaft
Die Währungsreformverweigerungs-Gesellschaft hat...

Wahlergebnisse Reichstagswahl
Die Wahlergebnisse der Reichstagswahl am 3. April...

Wahlergebnisse Reichstagswahl (cont.)
Die Wahlergebnisse der Reichstagswahl am 3. April...

Kautschuk
Kautschuk
Kautschuk

Berliner Metallnotierungen vom 4. Mai
Elektronen Kupfer 55,75 Standardzinn 137,00...

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 4. Mai
Kupfer 55,75 Blei 116,25 Zinn 137,00...

Schiffsverkehr auf der Saale
Schiffsverkehr auf der Saale
Schiffsverkehr auf der Saale

Wasserstände am 4. Mai
Wasserstände am 4. Mai
Wasserstände am 4. Mai

Wasserstände am 4. Mai (cont.)
Wasserstände am 4. Mai
Wasserstände am 4. Mai

Mitteldeutsche Börse
Mitteldeutsche Börse
Mitteldeutsche Börse

Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl

Wahlergebnisse Reichstagswahl (cont.)
Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl

Wahlergebnisse Reichstagswahl (cont.)
Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl

Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl

Wahlergebnisse Reichstagswahl (cont.)
Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl

Wahlergebnisse Reichstagswahl (cont.)
Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl

Wahlergebnisse Reichstagswahl (cont.)
Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl

Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl

Wahlergebnisse Reichstagswahl (cont.)
Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl

Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl

Wahlergebnisse Reichstagswahl (cont.)
Wahlergebnisse Reichstagswahl
Wahlergebnisse Reichstagswahl

Waren- und Viehmärkte

Zucker
Weinberg, 4. Mai. Schmelzener Zucker für Mai 31,45...

Drogen und Chemikalien

Samburg, 3. Mai. Rohstoffe von Carl Deck, Zucker...

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with columns for company names and prices, including Bayer, Siemens, and others.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with columns for market indices and prices, including Leipzig, Halle, and others.

Berliner Börse 4. Mai

Table with columns for market indices and prices, including Berlin, Leipzig, and others.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for bond types and prices, including Deutsche Hypothek and others.

Banken

Table with columns for bank names and prices, including Deutsche Bank and others.

Banken

Table with columns for bank names and prices, including Deutsche Bank and others.

Freiverkehr

Table with columns for market indices and prices, including Leipzig, Halle, and others.

Steuergutscheine

Table with columns for tax certificate types and prices, including Pr. Sachsen and others.

Steuergutscheine

Table with columns for tax certificate types and prices, including Pr. Sachsen and others.

Steuergutscheine

Table with columns for tax certificate types and prices, including Pr. Sachsen and others.

Steuergutscheine

Table with columns for tax certificate types and prices, including Pr. Sachsen and others.

Familien-Anzeigen

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute, am 4. Mai, meine liebe Frau und guter Kamerad

Emilie Hartmann
geb. Seidel

im Alter von 68 Jahren.

In tiefer Trauer
Hermann Hartmann

Halle (S.), Parkstraße 17.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Sonntag, dem 7. Mai, 10 Uhr vormittags, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Aus einem arbeitsreichen Leben verschied heute nach schwerem Leiden meine geliebte Frau, treuerechte Mutter, Schwägerin und Tante, Frau

Marie Wenige
geb. Hasse

im 58. Lebensjahre.

Dies zeigen in tiefem Weh an im Namen aller Hinterbliebenen
Karl Wenige und Sohn

Halle (S.), den 4. Mai 1938.
Cansteinstraße 5.

Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem 7. Mai 1938, 10 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, des Tapeziermeisters

Paul Krause

Ist es mir ein Herzensbedürfnis, allen zu danken, Ganz besonders Dank Herrn Oberst und Kommandeur Kühne, der Gefolgshaft der Luftnachrichtentruppe und des Fliegerkorps sowie Herrn Verfleiter und des Fliegerkorps, außerdem dem HFC. Wacker sowie N. K. Staffelführer Fehrmann für seine tröstlichen Worte.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Ww. Helene Krause

eleganter, der Maßarbeit nachmodellierter Schaft, leichtes An-Anziehen, feststehender Kabsch, aus gezeichnetem Box-calf mit Blank-leistende, reise-gerechte Verarbeitung. So erfüllen Räder-Reifenbesitzer vererbte Ansprüche.

Maßarbeit ebenbürtig

Lassen Sie sich die Auswahl zeigen!

Friedrich Oehlschläger

Kenner behaupten:

Barths Kaffee
ein Genuß!

Ludw. Barth Kaffee-Röster
Nittoldes des Rabatsvereins
Halle a. S., Leipziger Straße 50.

Verwenden Sie vertrauensvoll

Frucht's Schwanenweiß
Die Haut reinigt und erfrischt
Schnellschweißungs Apparat

Parfümerie O. Ballin sen., Leipziger Str. 17,
Parf. Baumann & Heddendorff, Gr. Steinstr. 70,
Parfümerie O. Waldner, Steinstraße 28,
Parf. Emrich, Gr. Steinstr. 8, Reks Parfümerie,
Parf. Arthur Lambert, Steinweg 4, Morse-
burger Straße 25, Bornburger Str. 28.

Verzogen nach Falkenberg 44

Dr. med. H. Piper
Arzt u. Geburtshelfer - Tel. 33220
9-11 Uhr 1-7 Uhr

Wicht lange überlegen - die 68-
Angehrnt Dr. R. Grimm
Markt 22
Zurück!

Zurück
Prof. Dr. Lindemann
Chefarzt des Sankt Barbara-Krankenhaus.

Dauer-Wellen
komplett 4.50
Wasserwellen
in nur 5-10 Minuten
in nur 5-10 Minuten
in nur 5-10 Minuten

Zöpfe
Ersatzteile
große Auswahl
Lutz-Siebert
Halle Leipzig, Str. 8.

Große Liebe ist uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen bewiesen.

Wir danken herzlich allen, die ihrer mit lieben Worten, Kräusen und Geleit noch gedachten.

Gustav Apitzsch und Kinder

Halle a. S., am 5. Mai 1938

Aus Ihrem Stoff Anzug oder Mantel, einsch. alle Zutaten v. ...

Lästige Haare

im Gesicht und am Körper entfernt sofort vollkommen förmlich die völlig un-abläßliche viel taufelndes bedürftige Enttaugungs-creme

Artisan
Tüte Nr. 2.- 1.25 -50

Zu haben:
Wartimerie, Zuffe, Freund, Steinweg 2,
Zentrale, Frau, Steinweg,
Zentrale, 17,
Zentrale, 2125,
Zentrale, 17,
Zentrale, 17.

Wir zeigen in tiefem Weh an im Namen aller Hinterbliebenen

Paul Krause

Ist es mir ein Herzensbedürfnis, allen zu danken, Ganz besonders Dank Herrn Oberst und Kommandeur Kühne, der Gefolgshaft der Luftnachrichtentruppe und des Fliegerkorps sowie Herrn Verfleiter und des Fliegerkorps, außerdem dem HFC. Wacker sowie N. K. Staffelführer Fehrmann für seine tröstlichen Worte.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Ww. Helene Krause

Wir zeigen in tiefem Weh an im Namen aller Hinterbliebenen

Paul Krause

Ist es mir ein Herzensbedürfnis, allen zu danken, Ganz besonders Dank Herrn Oberst und Kommandeur Kühne, der Gefolgshaft der Luftnachrichtentruppe und des Fliegerkorps sowie Herrn Verfleiter und des Fliegerkorps, außerdem dem HFC. Wacker sowie N. K. Staffelführer Fehrmann für seine tröstlichen Worte.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Ww. Helene Krause

Wir sind bis auf weiteres in der Lage, einen

garantiert reinen Bohnenkaffee

zu diesem außerordentlich niedrigen Preise abzugeben. Es handelt sich um verschiedene Ab-siebungen - auch bester Kaffeesorten. Dieser Kaffee kommt nur gemahlen zum Verkauf

Gebrüder Büffner / Kaffee und Tee
Spezialgeschäft
Halle-Saale, Geilstraße 68

Wir sind bis auf weiteres in der Lage, einen

garantiert reinen Bohnenkaffee

zu diesem außerordentlich niedrigen Preise abzugeben. Es handelt sich um verschiedene Ab-siebungen - auch bester Kaffeesorten. Dieser Kaffee kommt nur gemahlen zum Verkauf

Gebrüder Büffner / Kaffee und Tee
Spezialgeschäft
Halle-Saale, Geilstraße 68

Wir sind bis auf weiteres in der Lage, einen

garantiert reinen Bohnenkaffee

zu diesem außerordentlich niedrigen Preise abzugeben. Es handelt sich um verschiedene Ab-siebungen - auch bester Kaffeesorten. Dieser Kaffee kommt nur gemahlen zum Verkauf

Gebrüder Büffner / Kaffee und Tee
Spezialgeschäft
Halle-Saale, Geilstraße 68

Wir sind bis auf weiteres in der Lage, einen

garantiert reinen Bohnenkaffee

zu diesem außerordentlich niedrigen Preise abzugeben. Es handelt sich um verschiedene Ab-siebungen - auch bester Kaffeesorten. Dieser Kaffee kommt nur gemahlen zum Verkauf

Gebrüder Büffner / Kaffee und Tee
Spezialgeschäft
Halle-Saale, Geilstraße 68

Wir sind bis auf weiteres in der Lage, einen

garantiert reinen Bohnenkaffee

zu diesem außerordentlich niedrigen Preise abzugeben. Es handelt sich um verschiedene Ab-siebungen - auch bester Kaffeesorten. Dieser Kaffee kommt nur gemahlen zum Verkauf

Gebrüder Büffner / Kaffee und Tee
Spezialgeschäft
Halle-Saale, Geilstraße 68

Seiflix
ist sparsam im Gebrauch
nass wischbar, glänzend, billig auch!

Seiflix-Bohrerwachs u. Wachsbeize
1/4 Dose RM 0.40, 1/2 Dose RM 0.75, 3/4 Dose RM 1.40

Hersteller: Thompson-Werke G. m. b. H., Düsseldorf

„Auch wenn die Sonne scheint“

Frisch wie aus dem Netz, fetter u. zarter als im Winter!

NORDSEE

Seelachsfilet 1/2 kg 35,-
Kabeljaufilet 1/2 kg 38,-
Goldbarschfilet 1/2 kg 42,-
Karbonaden 1/2 kg 35,-
Fischhackfleisch 1/2 kg 38,-
Heilbutt, klein 1/2 kg 35,-

Seelachs ob. Kopf 1/2 kg 25,-
Kabeljau ob. Kopf 1/2 kg 27,-
Goldbarsch ob. Kopf 1/2 kg 28,-
Schellfisch ob. Kopf 1/2 kg 43,-
Rotungen 1/2 kg 38,-
Heilbutt, klein 1/2 kg 35,-

Fetterheing in Tomaten
ovale Dose, wirklich fetter, zarter Herbarware, knapp 1/2 kg 35,-

Trauerbriefe
in kürzester Zeit lieferbar
Buchdrucker der Hallischen Nachrichten
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 16 - Fernruf 27981

Gut schmeckenden Bohnenkaffee
100 Gramm für 32 Pfennig!

Wir sind bis auf weiteres in der Lage, einen

garantiert reinen Bohnenkaffee

zu diesem außerordentlich niedrigen Preise abzugeben. Es handelt sich um verschiedene Ab-siebungen - auch bester Kaffeesorten. Dieser Kaffee kommt nur gemahlen zum Verkauf

Gebrüder Büffner / Kaffee und Tee
Spezialgeschäft
Halle-Saale, Geilstraße 68

Graue Haare beseitigt - Orsa -
Flasche 1/4, extrastark 2/4
flüssig, chemisch, kein Wirkang
Halle a. S., Gr. Steinstr. 8, Gr. Steinstr. 8

Schöne Schlafzimmer
mit 2 Betten, mit
mit 2 Betten, mit
mit 2 Betten, mit

Möbel-Myzok
Eigene Tischlerei
Böllberger Weg 4 u. 12
Darlehenshansche, Lauerstraße
trieb durch Auto.

Verloren
Geldbeutel
mit 20 Reichsmark
Halle a. S., Gr. Steinstr. 8

Verloren
Geldbeutel
mit 20 Reichsmark
Halle a. S., Gr. Steinstr. 8

Verloren
Geldbeutel
mit 20 Reichsmark
Halle a. S., Gr. Steinstr. 8

Verloren
Geldbeutel
mit 20 Reichsmark
Halle a. S., Gr. Steinstr. 8

Lipsia SANITÄTS-SCHUHE Gest. gesch.
zum Einlegen von Einlagen aller Art

sind keine gewöhnlichen Schuhe, sondern das Ergebnis jahrelanger Erfahrungen erstklassiger Spezialisten und so hergestellt, daß Einlagen aller Art in ihnen getragen werden können.

Lipsia-SANITÄTS-SCHUHE bilden mit den Einlagen ein Ganzes und erfüllen dadurch die wichtigste Voraussetzung für die Behandlung vieler Fußbeschwerden und Fußkrankheiten. Diese Spezialschuhe sind in allen Ausführungen zu haben.

Lipsia-Kuhhaus Walter Laab
Halle, Gr. Steinstr. 15
(gegenüber Kaffee Bauer)

Neuer Weg zu Jugend und Schönheit!
Wollen Sie so aussehen?

Machen Sie noch heute einen Versuch!

Jeder Morgen kann Sie jünger und schöner finden, wenn Sie die rotfarbige Zofalon Hautmalung oben antragen haben. Mangeln und Falten werden ausgeglichen, Hautunreinheiten werden beseitigt und dem Gesicht neuer Hauttonus verleiht. Sie fühlen sich wie ein junges Mädchen. Sie fühlen sich wie ein junges Mädchen. Sie fühlen sich wie ein junges Mädchen.

Tausende von Frauen auf der ganzen Welt haben es bereits entzückt und begeistert festgestellt: Man kann die Jugend und Schönheit der Haut erhalten, wenn man ihr bestimmte Aufbaumittel zuführt. So vermeidet man, daß die Haut altert, well und fahl wird - so kann man sich selbst bestimmen, wie alt man aussehen will. Einem Professor der Medizin von der Universität Wien ist es gelungen, aus der Haut junger Tiere einen Extrakt heranzubereiten, welcher der Haut mangelnde und fehlende Aufbaumittel zuführt. Diesen Extrakt „Bioceft“ enthält einzig und allein die rotfarbige Zofalon Hautmalung, denn Zofalon hat die ausschließlichen Rechte an der Arbeit dieses Wissenschaftlers erworben.

Gut möbliert, Zimmer
Halle a. S., Gr. Steinstr. 8

Zweizimmer
Halle a. S., Gr. Steinstr. 8

Dreizimmer
Halle a. S., Gr. Steinstr. 8

Wohnung
Halle a. S., Gr. Steinstr. 8



Einer fliegt

11. Fortsetzung. VON F. L. NEHER

Mercedes hob ihren Blick liegend nach der bunten Klasse. Frank horchte gespannt an.

„Meine Schwester, gnädige Frau“, sagte Klapp, sich knapp nehmend. Er hatte genug und wollte gehen. Franks ungläubig lächelndes Gesicht ärgerte ihn maßlos.

„Oh! Ihr Fräulein Schwester! Sie ist aber sehr schön!“ wundert sich die Generalin. Man hätte glauben können, sie trauete Klapp eine so schöne Schwester nicht an.

„Klapp“, rief Mercedes, „sie ist verheiratet.“

Mercedes stierte hilflos auf Frank. Sie mußte genau wissen, daß die Generalin nun noch gern wissen wollte, wer und was der Mann dieser Schwester sei, warum er nicht auch in Riva gewesen war...

„Zante Matthei!“ rief Mercedes, weitere Fragen abweisend. „Ich denke, du mußt gehen. Du bist noch müde und solltest mich ruhen.“

Die liebenswürdige Beherrschung der Wälder rührte die Zante tief, sie ließ sich tatsächlich abdrängen. Mercedes hatte ein freundliches Lächeln in den Augen, als sie Frank die Hand gab.

Klapp wandte sich die Seite. Seine Frage war nicht schon gewesen. Er hätte, das wußte die Generalin

nach Frank ihm glauben. Frank fand neben ihm mit einem unbeherrschbaren Gesichtsausdruck und sagte: „Das war ein schöner Abend, nicht?“

Klapp schämte. „Es ist sehr“, sagte er nach einer Weile.

„Sehr“, gab Frank bedeutungslos gebedet zurück. Da kam Dr. Perz, und Klapp legte sein Erscheinendes. Der Doktor war in Begleitung zweier Herren, die er wußte und Frank vorstellte. Beide Herren waren bekannte Sportler, die der eine ein Schweizer, der andere Deutscher. Perz brannnte darauf, seine jüngste Neuentzeit zu verkünden.

„Die hochlandischen Teilnehmer werden von Rotterdam nach Rio fliegen, morgen starten sie von Washington aus!“

„Woher wissen Sie denn das?“ fragte Klapp, nicht ganz bei der Sache. Perz lächelte mit einem Stolz, den man es niemals erlernt, rief er, „denn man mit dem Perz, nicht auf Anblick glaubt, sondern noch lange nach der Quelle einer Nachricht forscht!“

Der Schweizer und der Deutscher lächelten.

„Ja, na...“ machte Klapp. „am aber nicht weiter, weil der Doktor folgt auslöste. „Mon cher“, sagte er zu Klapp und legte ihm gewöhnlich eine Hand auf die Schulter, „ich weiß das dank der drahtlosen Telegraphie, ich habe erwartet, daß Sie die Nachricht

interessiere, die Nachricht, nicht das Woher, wenn ich schon selbst zu Ihnen spreche.“ Perz sah mit funkelnden Brillengläsern in die Runde.

„Alle Achtung vor den Holländern!“ sagte Klapp einmischend und begann sich eine kurze Weile zu freuen.

Die Tatsachen haben allehand gelernt von ihren Flügen nach Batavia und Australien“, sagte Klapp und fragte Perz, ob er wisse, welche Lagen sie flogen.

„Douglas DC 2“, kam prompt die Antwort.

„Wie lange haben Sie denn letzterzeit nach Melbourne gebraucht?“ erkundigte sich der Schweizer.

„Perz, wie kann man langsam verfahren? 71 Flugstunden“ sagte Perz mit leisem Stolz.

„Die Douglas wird von Pöcker in Riva gebaut. Zweitmotorig mit amerikanischen Motoren. Ich glaube Wright Cyclone. Einsiebschubers Fahrgestell usw.“ sagte Klapp lachend.

„Ein—und—siebzig Minuten von London nach Melbourne“, wiederholte der vielgerühmte Schweizer fast feierlich.

„Wunderbar“, warf der Deutscher ein, „ist in 12 Stunden von San Francisco nach New York geflogen!“

„Wie weit ist denn das?“ erkundigte sich der Schweizer.

„Zwischenatlantischer Kilometerzahl“, antwortete Perz höflich. Er hatte immer Angst, ein anderer käme ihm mit der Antwort zuvor.

„Eine schöne Leistung!“ urteilte Klapp und lächelte. „Aber das ist eine Sandfahne, das muß man nicht bestaunen.“

„Wie lange haben denn die Holländer nach Batavia gebraucht?“ fragte Perz den Deutscher.

„Achtundvierzig Stunden“, kam Klapp boshaft zurück. Perz wachte und erwiderte darauf mit dielem einen lächelnden Blick.

„Ihne wie weit ist es?“ wollte der Frager noch wissen. Perz blickte fragend auf Klapp. Der machte Perz eine einladende Bewegung: „Bitte!“

„So an die Sechshundert“, sagte Perz ungewiß. Es wachte es nicht genau.

„Das waren eigentlich alles Rekordflüge“, sagte mit Nachdruck der Schweizer. „Und außerdem hat man dabei eine Menge gelernt.“

„Da der Südamerikanerflug ist auch nicht ohne“, nahm Perz ihn davon auf. „Ich muß Ihnen etwas sagen, ich finde es weit gemutiger, über die Anden und dann noch Tausende von Kilometer über Urwaldgebiet zu fliegen, als einfach über den Südatlantik. Bei einer Notlandung... ah, verbeißte sich der Doktor, „über Urwald und Anden gibt es einfach keine Notlandung, während ich auf See noch die Möglichkeit einer Rettung habe. Es sind immer Schiffe da.“

„Der auch nicht“, sagte Klapp und gab im übrigen Perz recht.

„Dieser Südamerikanerflug ist die beste Vorbereitung für den bevorstehenden Weltflug“, sagte Klapp. „Rekorde“, sagte glühend der Deutscher mit leicht erhöhtem Stimmton, „als wolle er seine Anstrengung besonders zur Geltung bringen, „Rekorde“, ich glaube, daß keine Rekordflug aufgeführt werden, wenn es — keine Frauen geht.“

Klapp lächelte leicht. Der Deutscher sah es und sagte schnell hinzu: „Ein Sportmann ist auch nur ein Mensch.“

„Acht!“ rief der Schweizer, das Gespräch an sich reichend. „Rekorde gibt es natürlich immer. Immer hat ein Mensch eine Leistung vollbracht, die frühere Leistungen anderer Leute übertrifft, es ist einfach unmöglich, framer...“

Der Deutscher hörte doch Angst, er sei mißverstanden. „Natürlich“, rief er, „das meine ich gar nicht. Aber bitte, meine Herren“, er hobte schnell Atem, „um Weltflieger hatten wir doch die Errinerer, nicht wahr, also verheißt Sie meine Gedanken nicht falsch...“

Perz griff ihn nicht ein: „Da haben die Damen auch Angst.“ Er blickte stolz in die Runde.

Reise - Kissen - Beutel - Regen-Mäntel - Gummi-Bieder

...Kissen - Beutel - Regen-Mäntel - Gummi-Bieder

Immer unterwegs

...Immer unterwegs

Zuverlässiger als der beste Freund

...Zuverlässiger als der beste Freund

Früher ging's so Heute

...Früher ging's so Heute

Bäcker- und Metzgereiwaren waschen - ein Problem?

Sindige Metzgerinnen sind längst dahinter gekommen, eine die große Hilfe bei beim Reutigen fleischer und verarbeiteter Berufsmaschine ist. Man läßt die Sachen über Nacht in lauwarmem Wasser weichen und focht sie morgens eine Viertelstunde in frischer Kalklösung. Das ist nicht nur ein billiges Rezept, es ist auch zuverlässig und schonend.

Dieses Sie abgeben kann, daß Sie ein bißchen auf ein solches Waschmittel für solche und besterhandelte Hände ist?

333/108

Immer unterwegs

...Immer unterwegs

Zuverlässiger als der beste Freund

...Zuverlässiger als der beste Freund

Früher ging's so Heute

...Früher ging's so Heute

Kaufgeschäfte

...Kaufgeschäfte

Klavier

...Klavier

Junger Chauffeur und kräftiger Laufbursche

...Junger Chauffeur und kräftiger Laufbursche

Reinemachfrau

...Reinemachfrau

Die „Alten“ helfen willig

...Die „Alten“ helfen willig

Tiermarkt

...Tiermarkt

Mittlerer Russe

...Mittlerer Russe

Selbständiger Korrespondent

...Selbständiger Korrespondent

Lehrling

...Lehrling

Reflexe und Kontraste

...Reflexe und Kontraste

Blauenbäcker

...Blauenbäcker

Offene Stellen

...Offene Stellen

Moserschnitelder

...Moserschnitelder

Lehrling

...Lehrling

Reflexe und Kontraste

...Reflexe und Kontraste

Junger Schäferhund

...Junger Schäferhund

Schlosser

...Schlosser

Moserschnitelder

...Moserschnitelder

Lehrling

...Lehrling

Reflexe und Kontraste

...Reflexe und Kontraste

IDEE KAFFEE

Der Hamburger der leicht bekömmliche!

Werber - Berberinnen

...Werber - Berberinnen

Reflexe und Kontraste

...Reflexe und Kontraste

Reflexe und Kontraste

...Reflexe und Kontraste

„No freilich haben's aufgehaut... aber lassen Sie mich doch ausreden, Kollege Veraz...“

„... mehr, als wenn's net aufgehaut härt...“

Der Schweizer unterbrach: „Allo, das haben wir verstanden, aber...“

„Ob?“, sagte Veraz, „sehen wir uns irgendwo und trinken was!“

„In der Bar setzen sich die fünf Herren an einen kleinen Tisch...“

„Unter zehn macht's raner...“

„Aber“, sagte der Schweizer mit einem flehenden Blick...“

Jetzt kauf Fahrrad-Zubehör Gummi-Bleder

„No, alldann haben E' halt an Reford!“

Der Schweizer wollte etwas sagen, aber der Deckerreiter sah einen Trümb: „S'ch mach' jede Bett“

„Allo, das haben wir verstanden, aber...“

„Ob?“, sagte Veraz, „sehen wir uns irgendwo und trinken was!“

„In der Bar setzen sich die fünf Herren an einen kleinen Tisch...“

„Unter zehn macht's raner...“

„Aber“, sagte der Schweizer mit einem flehenden Blick...“

Jetzt kauf Fahrrad-Zubehör Gummi-Bleder

„Es, diele Tage auf See! Wie leicht kann das Leben sein!“

Der Schweizer wollte etwas sagen, aber der Deckerreiter sah einen Trümb: „S'ch mach' jede Bett“

„Allo, das haben wir verstanden, aber...“

„Ob?“, sagte Veraz, „sehen wir uns irgendwo und trinken was!“

„In der Bar setzen sich die fünf Herren an einen kleinen Tisch...“

„Unter zehn macht's raner...“

„Aber“, sagte der Schweizer mit einem flehenden Blick...“

Jetzt kauf Fahrrad-Zubehör Gummi-Bleder

„gegrate, keine Wellenfahrt dagegen (das) ist nicht...“

Der Schweizer unterbrach: „Allo, das haben wir verstanden, aber...“

„Ob?“, sagte Veraz, „sehen wir uns irgendwo und trinken was!“

„In der Bar setzen sich die fünf Herren an einen kleinen Tisch...“

„Unter zehn macht's raner...“

„Aber“, sagte der Schweizer mit einem flehenden Blick...“

Jetzt kauf Fahrrad-Zubehör Gummi-Bleder

Seitlere Momentaufnahmen



Der sanftle Mann, den ich je gesehen habe, war dieser Herrschaft... Tennis-Schuhe, Ball-Turnschuhe Gummi-Bleder

Brigitte Horney Mathias Wieman Anna Favetti nach dem Roman 'Licht im dunklen Haus' von W. v. Hollander mit Brigitte Horney / Mathias Wieman Gina Falkenberg / Maria Koppenhöfer Friedrich Kayssler / Karl Schönböck

Am Riebeckplatz 2. Woche Ein unbeschreiblicher Riesen-Erfolg! 23459 Besucher in 7 Tagen! Gewaltig! Mitreißend!

OLYMPIA FEST DER VÖLKER ERSTER FILM VON DEN OLYMPISCHEN SPIELEN BERLIN 1936

Das ist das Tollste, Uebermütigste u. Ausgelesenste was bis jetzt im Film erlebt wurde!

Ein Bombenerfolg! Befallsraste über Karl Bunz wieder im Musketier Meier III Die Geschichte einer Frontkameradschaft.

Gr. Ulrichstr. 51 Heute geht's los! Heinz Rühmann hat die Zündschnur des Hammers bereits gelegt und nun erlösen in jeder Vorstellung Lach-Deformationen von ungeheurer Härte bei Heinz Rühmann's bestem Film!

5 MILLIONEN suchen einen Erben Das ist das Tollste, Uebermütigste u. Ausgelesenste was bis jetzt im Film erlebt wurde!

Heinz Rühmann, Leni Riefenstahl, Clara Sima, Vera v. Langen ... und das Schönste: Die Jugend darf kräftig mitmachen!

BURG-THEATER Unter falschem Verdacht Unter falschem Verdacht

Schauburg Ab morgen Freitag! In jeder Vorstellung persönliches Auftreten des berühmten Ural-Kosaken-Chors

Ein Kunstgenuss seltener Art! Wichtige und packend erhellend beim Aufgucken der Bühne der Gesänge des Ural-Kosaken-Chors durch das Haus und schlägt mit den alten, aber auch noch so beliebten Volksliedern die Zuhörer von Ansehen und Lob.

Pierre Blanchard schon oft Gerichte russischer Menschen und Charaktere. Valery Inkijimoff bekannt aus „Frisennot“... Die letzte von Santa Cruz! Großes Vorprogramm!

Besuchen Sie bitte die Nachmittags-Vorstellungen der Abendandrag wird sehr groß! Für Jugendliche nicht erlaubt! Heute letzter Tag: „Die Austernlied“

Fahrrad-Zubehör Gepäckträger... Klotzpedale... Tourensattel... Hochdruckreifen... Rückstrahler... Kilometerzähler... Tachometer... Kippständer... Schutzlänger... Gummigriffe... Celluloid... Unsere Werkstatt erledigt Ihre Reparatur preiswert.

Freunde von ausgewählten Speisen gepflegten Bieren und guter Musik besuchen das Riebeck-Bräu Am Riebeckplatz

Stadtheater Halle Heute, Donnerstag, 20 bis 22 Uhr Anlässlich seines 125. Geburtstages: In neuer Einstudierung Maria Magdalena Ein historisches Trauerspiel von Fr. Hebbel. Freitag, 20 bis gegen 22 Uhr: Der Frontgeckel Lustspiel von Hans Fitz. Zahlung der IX. Stammkartenserie bis 6. Mai erbeten.

Bitte verlangen Sie bei dem Besuch von Gaststätten die „Hallischen Nachrichten“ Ah! 5 Mai Gischke Neben dem III. G. Ulrichstr. 14, eröffnen wir ein Frucht-Socialgeschäft, welches Ihnen Gelegenheit gibt, Ihre Gischke

Lasino Freitag bis Montag Unter Ausschluss der Öffentlichkeit Ein packender Großfilm mit Olga Tschekowa, Ivan Petrovich, Sabine Peters, Afr. Abel u. a. Für Jugendl. nicht zugelassen! Sonntag, 5 und 4.10 Uhr Rakecy-Marsch Ein Lustspiel mit Gert Fröhlich Erwachs. 20, Kinder 2.5

Kraft durch Freude KREIS HALLE - STADT Volksbildungshäufte Halle Im Saal der Volksbildungshäufte, Donnerstag, 1. 20.30 Uhr: Seite, Donnerstag, 6. 5. 1938: Beginn der Arbeitsgemeinschaft der Arbeiter und Arbeiterinnen der Halle für die fünf Abende 2.50 Uhr. Zu allen laufenden Stunden und Arbeitszeiten sind Vorträge über die Arbeit im Saal der Volksbildungshäufte nach dem Programm der Arbeitsgemeinschaft der Arbeiter und Arbeiterinnen der Halle für die fünf Abende 2.50 Uhr. In englischer, französischer und spanischer Sprache in der Saal der Volksbildungshäufte, Donnerstag, 6. 5. 1938.

Freunde von ausgewählten Speisen gepflegten Bieren und guter Musik besuchen das Riebeck-Bräu Am Riebeckplatz

Bier Hände und zwei Geldbeutel! Das war Herrn Elligs Herzenswunsch. Denn er wollte vorwärtskommen. Größer sollte sein Geschäft werden, umfangreicher der Umsatz und der Gewinn. Aber allein? Er dachte nach, und dann kam der Mann, der den anderen Goldbeutel und noch zwei Hand mitbrachte, der Teilhaber, den eine HK-Kleinanzeige begehrt hat.